

**Verhandlungsschrift über
die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Marktgemeinde Hitzendorf vom 10. April 2019**

Der Vorsitzende 1. Vizebürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die erschienenen Gemeinderatsmitglieder, die zuletzt amtierende Bürgermeisterin a.D. Simone Schmiedtbauer, den Bürgermeister a.D. der Altgemeinde Hitzendorf Ing. Franz Höfer, den Bürgermeister a.D. der Altgemeinde Atten-dorf OSR Reinhardt Schwarzenberger, die Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Angelika Unger sowie alle übrigen Zuhörer. Er hält fest, dass die Ladungen zur Sitzung im Sinne § 51 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 idgF (GemO) ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgt sind und die Beschlussfähigkeit nach § 56 GemO gegeben ist.

Anwesend

Vorstandsmitglieder:

1. Vizebgm. Mag. Günther Kumpitsch (FPÖ),
bis TOP 2 als Vorsitzender, ab TOP 3 als Vorsitzender
 2. Vizebgm. Heribert Uhl (SPÖ)
- GK Werner Eibinger (ÖVP)
GR Ing. Werner Roth (SPÖ)

Weitere Gemeinderäte:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| GR Thomas Gschier (ÖVP) | GR Ing. Andreas Riegler (ÖVP) |
| GR Andreas Spari (ÖVP), bis TOP 2 als Gemeinderat, für TOP 2 als Bürgermeister und Vorsitzender | GR Rudolf Feuchtinger (SPÖ) |
| GR Monika Hubmann (ÖVP) | GR Brigitte de Vries (SPÖ) |
| GR Andrea Feichtinger (ÖVP) | GR Dipl.-Ing. Rainer Feldbacher (SPÖ) |
| GR Josef Lackner (ÖVP) | GR Helmut Kainz (SPÖ) |
| GR Mag. Gerhard Winkler (ÖVP) | GR Gudrun Stadler (SPÖ) |
| GR Daniel Possert (ÖVP) | GR Erich Edler (SPÖ) |
| GR Gerhard Horvat (ÖVP) | GR Veronika Lindner (SPÖ) |
| GR Ing. Franz Wenzl (ÖVP) | GR Simon Götz (FPÖ) |
| GR Markus Kollmann (ÖVP) | GR Walter Rönfeld (GRÜNE) |
| | GR Dr. Wolfgang Sellitsch (NEOS) |

Angelobung

Der Vorsitzende 1. Vizebürgermeister führt aus, dass Frau Bürgermeisterin Simone Schmiedtbauer ihr Amt als Bürgermeisterin und auch ihr Mandat als Gemeinderätin der ÖVP-Fraktion der Marktgemeinde Hitzendorf per Schreiben vom 25. März 2019 mit Wirkung vom 31. März 2019 zurückgelegt hat.

Gemäß § 31 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 idgF (GemO) wurde als nächster Ersatzmann der ÖVP-Fraktion daher Herr Ing. Andreas Riegler, geboren [REDACTED], wohnhaft in [REDACTED], [REDACTED] in den Gemeinderat berufen. Ein ihm vorgereicherter Kandidat hat schriftlich auf die Annahme seines Mandates verzichtet.

Gemäß § 21 GemO verliest der Vorsitzende 1. Vizebürgermeister vor Eingang in die Tagesordnung folgendes Gelöbnis und nimmt die Angelobung vor:

„Ich gelobe, der Republik Österreich und dem Land Steiermark unverbrüchliche Treue zu bewahren, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Dieses Gelöbnis wird von GR Riegler durch die Worte „Ich gelobe.“ abgelegt.

Tagesordnung

1. Wahl des Bürgermeisters
anschließend Angelobung durch Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Angelika Unger
2. Wahl von Ausschussmitgliedern und Referenten sowie Entsendung von Delegierten in Verbände und andere örtliche bzw. überregionale Gremien
3. Nicht öffentlich (Personelles): Beschluss Karenzierung eines Vertragsbediensteten Angestellten

Fragestunde

Gemäß § 54 Abs. 4 GemO hat jedes Gemeinderatsmitglied das Recht, zwei kurze mündliche Anfragen an den Bürgermeister, die Vorstandsmitglieder, die Ausschussobleute oder die Referenten zu richten. Die befragte Person ist verpflichtet, die Fragen spätestens in der nächsten Sitzung zu beantworten. Der Vorsitzende ersucht daher vor Eingang in die Tagesordnung um eventuelle Fragen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

1. Wahl des Bürgermeisters

Sachverhalt und Antragsbegründung

Der Vorsitzende führt aus, dass Frau Bürgermeisterin Simone Schmiedtbauer mit Schreiben vom 25. März 2019 im 5. Jahr ihrer Bürgermeistertätigkeit ihre Funktion als Bürgermeisterin der Marktgemeinde Hitzendorf sowie ihr Mandat als Gemeinderätin der ÖVP-Fraktion mit Wirkung vom 31. März 2019 freiwillig zurückgelegt hat.

Als Beweggrund hat sie angegeben, dass sie für die Europawahl am 26. Mai 2019 als Spitzenkandidatin der Steirischen Volkspartei, als auch als Spitzenkandidatin des Österreichischen Bauernbundes nominiert wurde. Dies betrachtet sie als große Ehre und Auszeichnung für ihr bisheriges Arbeiten und Wirken als Bürgermeisterin. Sie möchte aber nicht die Mitarbeiter und Bürger der Gemeinde darunter leiden lassen, dass sie sich ihrer Arbeit als Bürgermeisterin bis zur EU-Wahl nun nur mehr halbherzig hätte widmen können.

Sie bedankt sich in ihrem Rücktrittsschreiben bei der Bevölkerung für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Geschenk des gemeinsamen Wirkens. Den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten dankt sie für die Jahre zum Wohle der Marktgemeinde

Hitzendorf und wünscht allen weiterhin viel Kraft, Mut zur Umsetzung und den Fokus auf die Gemeinsamkeit.

Weiters führt der Vorsitzende aus, dass Frau Bürgermeisterin Schmiedtbauer ihr Amt am 6. Juni 2014 von ihrem Vorgänger Ing. Franz Höfer übernommen hat. Zuvor war sie bereits seit 27. April 2010 erste Vizebürgermeisterin der Altgemeinde Hitzendorf. Ihre erste Aufgabe war es, die Altgemeinde Hitzendorf mit vollem Einsatz durch die extrem herausfordernde Zeit der Fusion mit den Nachbargemeinden Attendorf und Rohrbach-Steinberg zu führen. Dafür war sie in der Zeit von 1. Jänner bis 30. April 2015 von der Landesregierung auch als Regierungskommissärin eingesetzt. Am 30. April 2015 wurde sie zur ersten Bürgermeisterin der aus den drei Altgemeinden hervorgegangenen neuen Marktgemeinde Hitzendorf gewählt.

Neben der Abwicklung der im Endeffekt sehr erfolgreichen Gemeindefusion ist es ihr in ihrer Amtszeit gelungen, infrastrukturelle Verbesserungen wie z.B. die Generalsanierung des Kindergartens in Hitzendorf sowie die Errichtung einer Kinderkrippe und einer weiteren Kindergartengruppe in Attendorf zu schaffen. Weiters hat sie in ihrer Amtszeit die Planungen für die Hochwasserschutzprojekte in Hitzendorf, Altreitereg und Berndorf sowie der Sport- und Tennisanlagen in Attendorf, Hitzendorf und Rohrbach entscheidend vorangetrieben. Auch hat sie dem derzeit größten Zukunftsprojekt der Gemeinde, der Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hitzendorf, zuletzt zum entscheidenden Durchbruch verholfen. Dessen Projektentwicklung konnte erfolgreich abgeschlossen werden und auch eine entsprechende Förderungszusage seitens des Landes ist quasi bereits gesichert. Aber auch bei kleineren Projekten, wie zum Beispiel der Einführung einer gemeindeübergreifenden bedarfsorientierten Mikromobilitätslösung (GUSTmobil), hat sie erfolgreich zum Wohle der Bürger von Hitzendorf gewirkt. Bürgermeisterin Schmiedtbauer übergibt eine top aufgestellte Gemeinde und alle Leistungen und Errungenschaften ihrer Amtszeit erfolgten ohne die Marktgemeinde auf Kosten ihrer Kinder zu verschulden!

Wird die Stelle des Bürgermeisters durch Rücktritt frei, so obliegt die Führung der Geschäfte bis zur Angelobung eines neu gewählten Bürgermeisters dem jeweils nächsten Vizebürgermeister (§ 32 Abs. 1 der Gemeindeordnung). Daher führt seit 1. April 2019 der 1. Vizebürgermeister Mag. Günther Kumpitsch die Geschäfte. Er führt aus, dass die heutige Gemeinderatssitzung zwecks Neuwahl des Bürgermeisters von ihm ordnungsgemäß ausgeschrieben wurde.

Wahl

Zur Einbringung eines Wahlvorschlages sind gemäß § 23 GemO jene Parteien berechtigt, die gemäß § 22 GemO einen Anspruch auf einen Sitz im Gemeindevorstand haben. Demzufolge haben sowohl ÖVP als auch SPÖ gültige Wahlvorschläge eingebracht. Diese lauten auf Andreas Spari (ÖVP) bzw. Heribert Uhl (SPÖ). In der Folge wählt der Gemeinderat in geheimer Wahl Herrn Andreas Spari mit 15 zu 10 Stimmen zum neuen Bürgermeister. Dieser nimmt das Amt auf Nachfrage des Vorsitzenden ausdrücklich an.

Der genaue Ablauf der Wahl wird niederschriftlich festgehalten. Die Niederschrift bildet einen Bestandteil dieses Tagesordnungspunktes und ist der Verhandlungsschrift in Kopie angeschlossen. Die Originalniederschrift samt Wahlvorschlägen und Stimmzetteln wird dem Marktgemeindeamt mit der Anweisung übergeben, diese unter Verschluss zu legen und sicher zu verwahren.

Angelobung

Der Vorsitzende 1. Vizebürgermeister erteilt der im Publikum anwesenden Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Angelika Unger das Wort. Diese nimmt gemäß § 26 GemO die Angelobung des neuen Bürgermeisters vor, welcher vor Antritt seines Amtes das Gelöbnis nach § 21 GemO in die Hand der Bezirkshauptfrau oder deren Vertretung zu leisten hat. Die Angelobung wird von der Bezirkshauptfrau niederschriftlich festgehalten und eine Kopie der Niederschrift wird an Bürgermeister Spari ausgehändigt.

Nach erfolgter Angelobung übergibt 1. Vizebürgermeister Kumpitsch den Vorsitz an Bürgermeister Spari und gratuliert ihm im Namen des gesamten Gemeinderates zur Wahl.

Bürgermeister Spari wendet sich in einer kurzen Ansprache an den Gemeinderat und die anwesenden Zuhörer, in der er sich bei seiner Familie für die Unterstützung sowie bei der bisherigen Bürgermeisterin und den Gemeinderatsmitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedankt. Gleichzeitig ermuntert er zur Fortführung der parteiübergreifenden Zusammenarbeit und strebt weitestgehend einstimmige Beschlüsse zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Hitzendorf an.

In einer kurzen Wortmeldung gratuliert auch 2. Vizebürgermeister Uhl dem neuen Bürgermeister. Er sichert ihm trotz seiner Gegenkandidatur die volle Unterstützung seitens der SPÖ zu und bietet die gewünschte Zusammenarbeit sowie möglichst einstimmige Beschlussfassungen auch seinerseits an.

2. Wahl von Ausschussmitgliedern und Referenten sowie Entsendung von Delegierten in Verbände und andere örtliche bzw. überregionale Gremien

Sachverhalt und Antragsbegründung

Der Vorsitzende führt aus, dass nach der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 30. April 2015 in der darauffolgenden Sitzung vom 2. Juni 2015 die Zahl und Art der Ausschüsse sowie die Zahl der Ausschussmitglieder je Wahlpartei festgelegt und deren Mitglieder und Ersatzmitglieder gewählt wurden (gemäß § 28 GemO). Weiters hat der Gemeinderat damals einzelne seiner Mitglieder zu Referenten bestellt und diese mit besonderen Aufgaben betraut (gemäß § 49a GemO). Auch die Anzahl der zu entsendenden Gemeindevertreter in überregionale Gremien (Verbände etc.) wurde damals festgestellt und die diesbezüglichen Delegierten und Ersatzdelegierten vom Gemeinderat namhaft gemacht.

Bereits in den Sitzungen vom 20. August 2015 und 31. März 2016 hat der Gemeinderat aufgrund der Zurücklegung von diversen Gemeinderatsmandaten diesbezügliche Neubesetzungen vorgenommen.

Wegen der schriftlichen Zurücklegung ihres Bürgermeisteramtes und Gemeinderatsmandates durch Bgm. Simone Schmiedtbauer mit Wirkung vom 31. März 2019 (Schreiben vom 25. März 2019) sowie wegen der schriftlichen Zurücklegung seiner Funktion als Jugendreferent durch GR Andreas Spari mit Wirkung vom 30. April 2019 (Schreiben vom 5. April 2019) sind nun abermals diverse Ausschussmitglieder neu zu wählen, diverse Delegierte neu namhaft zu machen sowie der Jugendreferent neu zu bestellen.

2.1 Ausschüsse

Gemäß § 28 GemO sind die Ausschüsse bzw. deren Mitglieder- und deren Ersatzmitgliederanzahl je Wahlpartei festzulegen bzw. deren Mitglieder und Ersatzmitglieder in sinngemäßer Anwendung der §§ 22 und 24 GemO zu wählen.

Gemäß § 24 hat jede Wahlpartei einen schriftlichen Wahlvorschlag für den von ihr zu besetzenden Ausschusssitz zu überreichen. In sinngemäßer Anwendung des § 24 handelt es sich um eine „Fraktionswahl“, wonach jede Stimme, die den Wahlvorschlägen der Wahlparteien nicht entspricht, ungültig ist. Die Wahl eines jeden Ausschussmitgliedes hat in einem gesonderten Wahlakt zu erfolgen (bei Wahl durch Erheben der Hand in einer gesonderten Abstimmung).

Antrag

Zur Beschleunigung der anschließenden Wahlverfahren stellt der Vorsitzende den Antrag, die Wahl der einzelnen Ausschussmitglieder gemäß § 28 Abs. 2 GemO durch Erheben der Hand durchzuführen.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig (25:0) angenommen.

2.1.1 Umweltausschuss gemäß § 10 des Gesetzes über Einrichtungen zum Schutz der Umwelt 1988 idgF

Fachausschuss gemäß § 28 GemO

Anzahl der Mitglieder und Verteilung der Sitze

Die damals Vorsitzende hat in der Sitzung vom 2. Juni 2015 folgende Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern vorgeschlagen und folgende durch die GemO vorgegebene Verteilung der Sitze zur Kenntnis gebracht:

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Mitglieder/Ersatzmitglieder | 5/5 |
| davon ÖVP | 3/3 |
| davon SPÖ | 2/2 |

Über Antrag der Vorsitzenden wurde die obige Anzahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder damals einstimmig (25:0) zum Beschluss erhoben.

Wahl

Nachstehende Personen werden einstimmig (25:0) nachgewählt:

- Ing. Andreas Riegler, ÖVP (bisher Andreas Spari, ÖVP)

2.1.2 Volksschulausschuss Hitzendorf gemäß § 45 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004 idgF (StPEG)

kein Fachausschuss im Sinne des § 28 GemO

Anzahl der Mitglieder und Verteilung der Sitze

Die damals Vorsitzende hat in der Sitzung vom 2. Juni 2015 folgende durch das StPEG vorgegebene Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern sowie folgende vorgegebene Verteilung der Sitze zur Kenntnis gebracht:

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Vertreter der eingeschulten Gemeinden | 5/5 |
| davon ÖVP Hitzendorf | 3/3 |
| davon SPÖ Hitzendorf | 2/2 |
| davon ÖVP Sankt Bartholomä | -/- |

| | |
|-------------------------|-----|
| Vertreter der Schule | 4/4 |
| davon Schulleitung | 1/1 |
| davon Lehrerschaft | 1/1 |
| davon röm.-kath. Kirche | 1/1 |
| davon evang. Kirche | 1/1 |

Wahl

Nachstehende Personen werden mehrstimmig (24:1) nachgewählt. SPÖ-Gemeinderat Feldbacher hat gegen den Antrag gestimmt:

- Andreas Spari, ÖVP (bisher Simone Schmiedtbauer, ÖVP)

2.1.3 Neue Mittelschulausschuss Hitzendorf gemäß § 45 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 2004 idgF (StPEG)

kein Fachausschuss im Sinne des § 28 GemO

Anzahl der Mitglieder und Verteilung der Sitze

Die damals Vorsitzende hat in der Sitzung vom 20. August 2015 folgende durch das StPEG vorgegebene Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern sowie folgende vorgegebene Verteilung der Sitze zur Kenntnis gebracht:

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Vertreter der eingeschulten Gemeinden | 7/7 |
| davon ÖVP Hitzendorf | 3/3 |
| davon SPÖ Hitzendorf | 2/2 |
| davon ÖVP Sankt Bartholomä | 1/1 |
| davon ÖVP Thal | 1/1 |

| | |
|-------------------------|-----|
| Vertreter der Schule | 4/4 |
| davon Schulleitung | 1/1 |
| davon Lehrerschaft | 1/1 |
| davon röm.-kath. Kirche | 1/1 |
| davon evang. Kirche | 1/1 |

Wahl

Nachstehende Personen werden mehrstimmig (24:1) nachgewählt, SPÖ-Gemeinderat Feldbacher hat gegen den Antrag gestimmt:

- Andreas Spari, ÖVP (bisher Simone Schmiedtbauer, ÖVP)

2.1.4 Raumordnungsausschuss

Fachausschuss gemäß § 28 GemO

Anzahl der Mitglieder und Verteilung der Sitze

Die damals Vorsitzende hat in der Sitzung vom 2. Juni 2015 folgende Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern vorgeschlagen und folgende durch die GemO vorgegebene Verteilung der Sitze zur Kenntnis gebracht:

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Mitglieder/Ersatzmitglieder | 5/5 |
| davon ÖVP | 3/3 |
| davon SPÖ | 2/2 |

Über Antrag der Vorsitzenden wurde die obige Anzahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder damals einstimmig (25:0) zum Beschluss erhoben.

Wahl

Nachstehende Personen werden einstimmig (25:0) nachgewählt:

Ersatzmitglied: Ing. Franz Wenzl, ÖVP (bisher Andreas Spari, ÖVP)

2.2 Referenten

Gemäß § 49a GemO können einzelne Mitglieder des Gemeinderates zu Referenten bestellt werden. Sie haben dem Gemeinderat über ihre Tätigkeit regelmäßig Bericht zu erstatten und die Aufgabe, zur Vorbereitung der Entscheidungen des Gemeinderates Vorarbeiten, Erhebungen oder dergleichen durchzuführen.

2.2.1 Jugendreferent

Fachreferent gemäß § 49a GemO

Die damals Vorsitzende hat in der Sitzung vom 2. Juni 2015 vorgeschlagen einen Jugendreferenten bzw. Jugendreferenten-Stellvertreter zu bestellen. Über Antrag der Vorsitzenden wurden Jugendreferent und Stellvertreter damals mehrstimmig (16:9) bestellt und mit nachstehendem Aufgabenbereich betraut:

Aufgabenbereich

Der Jugendreferent hat die laufenden jugendpolitischen Agenden der Gemeinde wahrzunehmen. Darunter fallen Angelegenheiten, die in der Gemeinde regelmäßig vorkommen oder für die Gemeinde keine weittragenden finanziellen, wirtschaftlichen oder politischen Folgen haben. Beispielsweise die Organisation von Jugendveranstaltungen, Jungentreffs, Vorträgen, Kinderkonzerten, die Organisation und Abwicklung des jährlichen Kinder- und Jugendferienprogramms (jeweils in Kooperation mit den örtlichen Schulen, Kindergärten, Vereinen und Jugendorganisationen), die themenspezifische Öffentlichkeitsarbeit oder Ähnliches. Dies alles jedoch nur im Rahmen eines eigenverantwortlichen Kleinbudgets, das vom Gemeinderat jährlich mit dem Voranschlag beschlossen und dem Jugendreferenten mit Jahresanfang in einer Summe zur Verfügung gestellt wird (bisher waren das jährlich € 3.500). Über die Verwendung dieses Kleinbudgets ist eine lückenlose und belegte Einnahmen-/Ausgabenrechnung zu führen, welche jährlich per 31.12. abzuschließen und bis spätestens 15.1. des Folgejahres samt allen Belegen im Marktgemeindeamt zu hinterlegen ist (zwecks allfälliger Einsichtnahme durch den Prüfungsausschuss). Der Jugendreferent hat dem Gemeinderat über seine Tätigkeit regelmäßig Bericht zu erstatten und darf Entscheidungen, die in die Kompetenz des Gemeindevorstandes oder Gemeinderates fallen, nicht selbst treffen. Auch in seinen Themenbereich fallende Vorarbeiten, Erhebungen oder dergleichen darf der Referent nur im Rahmen des oben genannten Kleinbudgets tätigen. Die Öffentlichkeitsarbeit hat in Abstimmung mit der Redaktion des Amtsblattes des Marktgemeindeamtes zu erfolgen.

Antrag und Abstimmung

Über Antrag des Vorsitzenden wird nachstehendes Gemeinderatsmitglied einstimmig (25:0) per 1. Mai 2019 zum neuen Jugendreferenten bestellt und mit dem bereits bisherigen obigen Aufgabenbereich betraut:

- Ing. Andreas Riegler, ÖVP (bisher Andreas Spari, ÖVP)

2.3 Delegierte in Verbände und andere örtliche bzw. überregionale Gremien

Der Gemeinderat hat diverse Gemeindevertreter für überregionale Gremien (Verbände etc.) in Form von Delegierten und Ersatzdelegierten namhaft zu machen.

Bei jenen dieser Gremien, die einen Verband gemäß Gemeindeverbandsorganisationsgesetz (GVOG) darstellen, kann zusätzlich jede im Gemeinderat vertretene Wahlpartei, die in der Verbandsversammlung des jeweiligen Gemeindeverbandes nicht vertreten ist, auch einen Vertreter mit beratender Stimme (ohne Stimmrecht) namhaft machen.

2.3.1 Vertretung der Gemeinde in der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Nördliches Liebochtal

Wasserverband gemäß Wasserrechtsgesetz (WRG)

Anzahl der Mitglieder

Die damalige Vorsitzende hat in der Sitzung vom 2. Juni 2015 folgende durch die Satzungen des Verbandes vorgegebene Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zur Kenntnis gebracht:

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Delegierten/Ersatzdelegierten | 6/6 |
|--|-----|

Delegierung

Nachstehende Personen werden einstimmig (25:0) neu namhaft gemacht:

- Andreas Spari, ÖVP (bisher Simone Schmiedtbauer, ÖVP)

2.3.2 Vertretung der Gemeinde in der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Mittleres Kainachtal mit Södingtal

Wasserverband gemäß Wasserrechtsgesetz (WRG)

Anzahl der Mitglieder

Die damalige Vorsitzende hat in der Sitzung vom 2. Juni 2015 folgende durch die Satzungen des Verbandes vorgegebene Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zur Kenntnis gebracht:

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Delegierten/Ersatzdelegierten | 4/4 |
|--|-----|

Delegierung

Nachstehende Personen werden einstimmig (25:0) neu namhaft gemacht:

- Ing. Andreas Riegler, ÖVP (bisher Andreas Spari, ÖVP)

2.3.3 Vertretung der Gemeinde in der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Söding-Lieboch

Wasserverband gemäß Wasserrechtsgesetz (WRG)

Anzahl der Mitglieder

Die damalige Vorsitzende hat in der Sitzung vom 2. Juni 2015 folgende durch die Satzungen des Verbandes vorgegebene Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zur Kenntnis gebracht:

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Delegierten/Ersatzdelegierten | 6/6 |
|--|-----|

Delegierung

Nachstehende Personen werden einstimmig (25:0) neu namhaft gemacht:

Ersatzdelegierter: Andreas Spari, ÖVP (bisher Simone Schmiedtbauer, ÖVP)

2.3.4 Vertretung der Gemeinde in der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Steinberg

Wasserverband gemäß Wasserrechtsgesetz (WRG)

Anzahl der Mitglieder

Die damalige Vorsitzende hat in der Sitzung vom 2. Juni 2015 folgende durch die Satzungen des Verbandes vorgegebene Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zur Kenntnis gebracht:

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Delegierten/Ersatzdelegierten | 7/7 |
|--|-----|

Delegierung

Nachstehende Personen werden einstimmig (25:0) neu namhaft gemacht:

Ersatzdelegierter: Andreas Spari, ÖVP (bisher Simone Schmiedtbauer, ÖVP)

2.3.5 Vertretung der Gemeinde im Verwaltungsausschuss des röm.-kath. Pfarrkindergartens Hitzendorf

Zusammensetzung lt. Betriebs- und Nutzungsvereinbarung aus 2016

Anzahl der Mitglieder

Der Vorsitzende bringt folgende Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zur Kenntnis, welche durch die zwischen der röm.-kath. Pfarre Hitzendorf, der Diözese Graz-Seckau und der Marktgemeinde Hitzendorf am 20. Dezember 2016 abgeschlossene Betriebs- und Nutzungsvereinbarung vorgegeben ist:

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Delegierten/Ersatzdelegierten | 3/3 |
|--|-----|

Delegierung

Nachstehende Personen werden mehrstimmig (24:1) neu namhaft gemacht, SPÖ-Gemeinderat Feldbacher hat gegen den Antrag gestimmt:

- Andreas Spari, ÖVP (bisher Simone Schmiedtbauer, ÖVP)

Nachstehende Personen werden einstimmig (25:0) neu namhaft gemacht:

Ersatzdelegierter: Ing. Andreas Riegler, ÖVP (bisher Andreas Spari, ÖVP)

2.3.6 Vertretung der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Graz-Umgebung

Gemeindeverband gemäß Gemeindeverbandsorganisationsgesetz (GVOG)

Anzahl der Mitglieder und Verteilung der Sitze

Die damalige Vorsitzende hat in der Sitzung vom 2. Juni 2015 folgende durch die Verbandssatzungen und das GVOG vorgegebene Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern und folgende vorgegebene Verteilung der Sitze zur Kenntnis gebracht:

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Delegierten/Ersatzdelegierten | 3/3 |
| davon ÖVP | 2/2 |
| davon SPÖ | 1/1 |

Delegierung

Nachstehende Personen werden einstimmig (25:0) neu namhaft gemacht:

- Andreas Spari, ÖVP (bisher Simone Schmiedtbauer, ÖVP)

2.3.7 Vertretung der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Gemeindeverband gemäß Gemeindeverbandsorganisationsgesetz (GVOG)

Anzahl der Mitglieder und Verteilung der Sitze

Die damalige Vorsitzende hat in der Sitzung vom 2. Juni 2015 folgende durch die Verbandssatzungen und das GVOG vorgegebene Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern und folgende vorgegebene Verteilung der Sitze zur Kenntnis gebracht:

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Delegierten/Ersatzdelegierten | 3/3 |
| davon ÖVP | 2/2 |
| davon SPÖ | 1/1 |

Delegierung

Nachstehende Personen werden einstimmig (25:0) neu namhaft gemacht:

- Andreas Spari, ÖVP (bisher Simone Schmiedtbauer, ÖVP)

2.3.8 Vertretung der Gemeinde in der Regionalversammlung des Regionalverbandes Steirischer Zentralraum

Regionalverband gemäß Steiermärkischem Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes 2018 (StLREG)

Anzahl der Mitglieder und Verteilung der Sitze

Der Vorsitzende bringt folgende durch das StLREG vorgegebene Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern und folgende vorgegebene Verteilung der Sitze zur Kenntnis. Gemäß § 14 Abs. 1 Z1 lit. b StLREG ist von jeder in der Region liegenden Gemeinde der Bürgermeister zu entsenden und hat dieser für den Verhinderungsfall eine Ersatzperson aus dem Kreis des Gemeindevorstandes namhaft zu machen (keine Abstimmung durch Gemeinderat):

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Delegierten/Ersatzdelegierten | 1/1 |
| davon ÖVP | 1/1 |

Delegierung

Nachstehende Personen werden daher per Gesetz neu namhaft gemacht:

- Andreas Spari, ÖVP (bisher Simone Schmiedtbauer, ÖVP)

Vom Bürgermeister nominierter Ersatzdelegierter:

Mag. Günther Kumpitsch, FPÖ (bisher Mag. Günther Kumpitsch FPÖ)

2.3.9 Vertretung der Gemeinde im Vereinsvorstand bzw. als Rechnungsprüfer des Vereines Hitzendorfer Hilfswerk

Verein gemäß Vereinsgesetz (VerG), ZVR 088722853

Anzahl der Mitglieder und Verteilung der Sitze

Die damalige Vorsitzende hat in der Sitzung vom 2. Juni 2015 folgende durch die Vereinsstatuten vorgegebene Anzahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern und folgende vorgegebene Verteilung der Sitze zur Kenntnis gebracht. Lt. Statuten des Vereins sind der amtierende Bürgermeister in den Vereinsvorstand und der amtierende Gemeindegassier als Rechnungsprüfer zu entsenden (keine Abstimmung durch Gemeinderat):

| | |
|--|-----|
| Anzahl der Delegierten/Ersatzdelegierten | 2/2 |
| davon ÖVP | 2/2 |

Delegierung

Nachstehende Personen werden daher laut Vereinsstatut neu namhaft gemacht:

- Andreas Spari, ÖVP (bisher Simone Schmiedtbauer, ÖVP)

Abschließend ergeht seitens des Vorsitzenden der ausdrückliche Hinweis, dass die Ausschussmitglieder, Referenten und Delegierten im Verhinderungsfall selbstständig dafür Sorge zu tragen haben, dass jeweils eine der heute gewählten bzw. heute namhaft gemachten Ersatzpersonen der jeweiligen Fraktion und des jeweiligen Gremiums die Vertretung übernimmt.

Ende der öffentlichen Sitzung

19.42 Uhr

Die Vorsitzenden:

Originalunterschrift im Akt
Andreas Spari

Originalunterschrift im Akt
Mag. Günther Kumpitsch

Die Schriftführer:

Originalunterschrift im Akt
Werner Eibinger, ÖVP

Originalunterschrift im Akt
Brigitte de Vries, SPÖ

Originalunterschrift im Akt
Dr. Wolfgang Sellitsch, NEOS

Originalunterschrift im Akt
Simon Götz, FPÖ

Originalunterschrift im Akt
Walter Rölfeld, GRÜNE

Beilagen

- Niederschrift über die Neuwahl des Bürgermeisters (Kopie)